



# AKTUELLE NACHRICHTEN DER MARKTGEMEINDE LEOPOLDSCHLAG

Jahrgang 6 / September 2011

## Inhalt – Übersicht

- Bürgermeisterbrief ..... 1
- Landschaftsdialog..... 2
- Zukunftssicheres Glasfasernetz..... 3
- Stellenausschreibung..... 3
- Hausbauseminar..... 4
- Amtstag beim Bezirksgericht ..... 4
- Wohnungsinformation ..... 4
- Die neue Semesterkarte..... 5
- Sprechtag ..... 6
- Kinder haben Vorrang ..... 7
- Auslandszivildienst..... 7
- Veranstaltungshinweise ..... 7
- Standesfälle..... 8
- Veranstaltungskalender ..... 8



## Bürgermeisterbrief



Liebe Leopoldschläger/innen!  
Der Vorhang für die dies-jährigen **Sommertheater-tage** auf unserer Grenzlandbühne ist gefallen. Ich gratuliere allen Mit-wirkenden auf und hinter der Bühne für die hervorragende

Arbeit, die zur Produktion in dieser Quali-tät geführt hat. Danke an das gesamte Team der Grenzlandbühne. Damit wurde wieder ein Beitrag geleistet, Leopoldschlag als Kulturgemeinde über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt zu machen.

Beim **Marktfest** am 31. Juli 2011 konnten wir Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer begrüßen, der dem Arbeitskreis „**Gesunde Gemeinde**“ die Gemeindefel überreichte. Diese wurde am westlichen Ortseingang aufgestellt und weist auf die Aktivitäten des Arbeitskreises hin. Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer lies es sich auch nicht nehmen, die **Ehrenamts-Oskars** zu übergeben, deren Preisträger von der Bevölkerung gewählt wurden. Ich bedanke mich bei allen Preisträgern für das gelebte Engagement und möchte auf diesem Wege auch allen anderen Dank sagen, die immer wieder ihre Freizeit für ehrenamtliche Tätigkeiten und freiwillige Hilfe zur Verfügung stellen.

Am 1. Oktober 2011 findet eine gemeinsame **Bezirksübung der Feuerwehren, dem Rotem Kreuz und der Polizei** statt. Übungsobjekt ist das Gasthaus Pammer. Als Übungsannahme sind eine Rauchentwicklung und eine darauf folgende Räumung des Tanzsaals vorgesehen. Um eine möglichst realistische Durchführung zu ermöglichen, werden zahlreiche „Statisten“ aus der Bevölkerung als Ballgäste benötigt. Eigene Einladungen dazu werden noch rechtzeitig folgen.

Auf Seite zwei ergeht die Einladung zur Veranstaltung „**Landschaftsdialog**“, welche gemeinsam mit der Nachbargemeinde Rainbach i.M. abgehalten wird. Im Rahmen dieses Dialoges können Bewohner Ideen einbringen, wie sich unsere Region entwickeln soll. Darum: Bitte Termin vor-merken und aktiv teilnehmen.

Zum Abschluss noch ein Dauerthema: Immer wieder sind die **Papiercontainer vorzeitig überfüllt**, weil Gemeindebürger Schachteln nicht zerlegen. Ich ersuche nochmals, Altkarton ordnungsgemäß zu entsorgen, damit kein unnötiger Raum im Container verbraucht wird.

Ich wünsche allen einen schönen Sommerausklang.

Euer Bürgermeister  
Hubert Koller

**Einladung zum Landschaftsdialog  
am 5. September 2011, von 19:00 bis 21:30 Uhr  
Pferdebahnhof Kerschbaum**



Bildnachweis: 1,2,4 und 6: Mühlviertler Kernland, 3: Marktgemeinde Rainbach, 5: Marktgemeinde Leopoldschlag

**Liebe Rainbacher/innen, liebe Leopoldschläger/innen!**

Unsere Landschaft soll Produktionsfläche für unsere Lebensmittel sein, unsere Siedlungen beherbergen, der Wirtschaft als Rohstofflieferant und Betriebsfläche dienen und für Straßen und Eisenbahnlinien zur Verfügung stehen. Andererseits soll sie aber möglichst unberührt bleiben, um für ökologischen Ausgleich zu sorgen und uns als Erholungsgebiet und Ausflugsziel zu dienen. Diese Ansprüche führen zu gewollten und ungewollten Veränderungen in der Landschaft. Im Landschaftsdialog wollen wir uns daher mit folgenden Fragen auseinandersetzen:

Welche Entwicklungen beeinflussen die Landschaft  
in unseren Gemeinden Rainbach und Leopoldschlag?

Wie könnte sich die Landschaft unter gegenwärtigen Trends entwickeln?

Wie soll sie sich entwickeln, welche Vision streben wir an?

Was können wir zur Umsetzung der Vision beitragen?

Wir möchten Sie, denen die Entwicklung unserer Kulturlandschaft am Herzen liegt, zum **Landschaftsdialog** am **5. 9. 2011** um **19:00 Uhr** in den **Pferdebahnhof Kerschbaum** einladen und Ihnen die Möglichkeit bieten, sich aktiv einzubringen, wenn es um Visionen und deren Umsetzung geht, wie sich die Landschaft in unserer Gemeinde und im Kernland in Zukunft entwickeln soll.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Friedrich Stockinger  
Bürgermeister / Rainbach i.M.  
Gernot Stöglehner, Georg Neugebauer  
Universität für Bodenkultur, Wien

Hubert Koller  
Bürgermeister / Leopoldschlag  
Wolfgang Mader, Roman Zebisch  
SPES Zukunftsakademie, Schlierbach

## Zukunftssicheres Glasfasernetz

### **Gemeinde wird als Wirtschaftsstandort attraktiver**

Die Marktgemeinde Leopoldschlag ist eine von 330 oberösterreichischen Gemeinden, die bereits einen Glasfaseranschluss nutzen.

Fast 1.400 Kilometer Glasfaserleitungen sind im Versorgungsgebiet der LINZ AG verlegt. Damit ist der Anschluss an das zukunftssichere Glasfasernetz für alle Unternehmen in diesem Gebiet gesichert.

Die Vorteile der Glasfaser liegen glasklar auf der Hand:

- Hohe Ausfallsicherheit durch die Unempfindlichkeit auf Umwelteinflüsse, wie elektrische und elektromagnetische Felder oder Blitzschlag.
- Besonders hohe Geschwindigkeit mit Bandbreiten bis zu 10.000 Mbit/s.
- Ein ultraschneller Anschluss an das Next Generation Network (NGN) macht Wirtschafts- und Kommunikationsprozesse effizienter, kostengünstiger und einfacher.

- Das schnelle und zukunftssichere Glasfaser-Netzwerk ist geeignet für alle Dienste, wie Internet, Telefonie und Datenübertragung, für das Sichern von Daten, das Auslagern von Servern u.v. m.

### Breitbandinitiative Oberösterreich

2005 startete die „Breitbandinitiative Oberösterreich“, die jeder öö. Gemeinde den Zugang zum Glasfasernetz ermöglicht. Mehr als 40 Mio. Euro investierte die LINZ AG bereits in den Ausbau des Glasfasernetzes und schafft damit wesentliche Voraussetzungen für interessante und zukunftssichere Wirtschaftsstandorte, verbunden mit der Schaffung bzw. Sicherung von Arbeitsplätzen.

### Informationen

Unter Tel. 0732/3400-9455 oder E-Mail [wir-sind-hier@linzag.at](mailto:wir-sind-hier@linzag.at) beraten Sie kompetente Mitarbeiter der LINZ AG TELEKOM. Weitere Infos finden Sie im Internet auf [www.linzagtelekom.at](http://www.linzagtelekom.at).

## Stellenausschreibung des Sozialhilfeverbandes Freistadt

Beim Sozialhilfeverband Freistadt ist in der nächsten Zeit nachstehend angeführter Dienstposten **im Bezirksseniorenheim LASBERG** zu besetzen:

### **REINIGUNGSKRAFT**

**Beschäftigungsmaß:** Teilzeit (30 Wochenstunden)

**Einstufung:** GD24 – Mindestgehalt 1.137,75 € für 30 Wochenstunden (95 % im ersten Jahr bei Neueinstieg in den öffentlichen Dienst); eine mögliche höhere Einstufung ergibt sich auf Grund anrechenbarer Vordienstzeiten

**Bewerbungsbögen** sind bei den Bezirks-seniorenheimen Freistadt, Lasberg, Pregarten und Unterweißenbach sowie bei der Bezirkshauptmannschaft Freistadt (beim Portier in der Einlaufstelle bzw. bei der Geschäftsstelle des Sozialhilfeverbandes Freistadt) erhältlich.

**Bewerbungen** sind schriftlich an den Sozialhilfeverband Freistadt, Promenade 5, 4240 Freistadt zu richten und müssen **bis spätestens 2. September 2011** eingelangt sein.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an den SHV Freistadt, Herr Vierhauser, Tel. 07942/702-325

## Hausbauseminar

Ab 3. Oktober 2011 findet wieder das traditionelle Hausbauseminar statt. In diesem Seminar geht es nicht darum ein Bauprofi zu werden, sondern dass BauHerrInnen ihre eigenen Bedürfnisse besser kennen lernen und gezielt Anforderungen an ihre Baupartner stellen können.

### **Programmübersicht:**

#### **Modul 1: Planen – Bauen – Wohnen**

Grundstückswahl, Klärung der eigenen Wohnbedürfnisse, Baukosten, Praxisbeispiele,...

Termin: Montag 3. Oktober 2011, 18:30 bis 21:30 Uhr

Referenten: Architekt DI Herbert Pointner, Architekt Mag. Peter Schneider

#### **Modul 2: Haustechnik**

Belüftung, Wärmebereitstellung, Wärmeabgabesystem, Solarenergie, Fotovoltaik,...

Termin: Montag, 10. Oktober 2011, 18:30 bis 21:30 Uhr

Referent: Ing. Mag. (FH) Franz Figl („Bioenergy 2020“)

#### **Modul 3: Baustoffe – Bauphysik – Bauökologie**

Baubiologie, Dämmung, Fenster, Luftdichtheit, Außenfassade,...

Termin: Montag 17. Oktober 2011, 18:30 bis 21:30 Uhr

Referent: Ing. Ignaz Röster („die Umweltberatung“ Waldviertel)

Kosten: 1 Person 100,00 €, 2 Personen 150,00 €, für EBF Mitglieder 80,00 €

Anmeldung: per E-Mail an office@energiebezirk.at

Veranstaltungsort: Zentrum Umwelt, Leonfeldner Straße 36, 4240 Freistadt

## Neugestaltung des Amtstages beim Bezirksgericht Freistadt

Um der Bevölkerung lange Wartezeiten zu ersparen, werden ab Juli 2011 für die Amtstage, jeweils Dienstag von 08:00 bis 12:00 Uhr, Termine für jeweils 15 Minuten vergeben.

Besucher des Amtstages rufen bei Frau Mayer, Tel.: 05760121-27145 oder Frau

Elmecker, Tel.: 05760121-27187 an und geben Namen, Anschrift und Thema ihrer Vorsprache bekannt. Nach Möglichkeit kann dabei auch auf Terminwünsche Rücksicht genommen werden.

Damit kann der Amtstag noch effektiver und zeitsparender ablaufen.

## Wohnungsinformation – Wohnungsbörse

### **Am Mühlbach 1 / Wohnung 7**

Größe: 77,55 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: 583,64€

Sofort beziehbar!

### **Am Mühlbach 2/Wohnung 10**

Größe: 67,82 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: € 463,77

Sofort beziehbar!

### **Am Mühlbach 2 / Wohnung 11**

Größe: 68,66 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: 490,82 €

Sofort beziehbar!

### **Am Mühlbach 2 / Wohnung 12**

Größe: 52,36 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: 364,30 €

Ab 1. Oktober 2011 beziehbar!

### **Am Mühlbach 3 / Wohnung 6**

Größe: 76,50 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: 517,79 €

Sofort beziehbar!

### **Am Mühlbach 3 / Wohnung 7**

Größe: 72,26 m<sup>2</sup>

Monatliche Miete incl. Betriebskosten: 482,00 €

Sofort beziehbar!

Anmeldungen nimmt das Marktgemeindefamt Leopoldschlag unter der Tel.Nr.:

07949/8255-12 während der Amtsstunden entgegen.

## Die neue Semesterkarte

Zum Kauf einer OÖVV Semesterkarte sind Studierende gemäß §3 Studienförderungsgesetz 1992 berechtigt, die zu Beginn der Gültigkeit das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Die OÖVV Semesterkarte wird für die Relation zwischen Wohnort und Studienort ausgegeben.

Die Gültigkeit der OÖVV Semesterkarte für Studierende mit Wohn- und Studienort in OÖ beträgt 5 Monate und richtet sich nach dem Tag des Semesterbeginns.

Für die Preisberechnung einer OÖVV Semesterkarte für den Regionalverkehr wird der Tarif einer entsprechenden Monatskarte herangezogen und mit 4 multipliziert. Dieser Betrag wird um 40% ermäßigt. Die Ermäßigung wird von Bund und Land OÖ getragen. Der 5. Monat ist ein Bonusmonat und kostenlos.

Die Bestellung von OÖVV Semesterkarten für den Regionalverkehr kann direkt im OÖVV Kundencenter, 4020 Linz, Volksgartenstraße 22, erfolgen oder mittels Bestellformular auf dem Postwege. Bestellformulare sind unter [www.ooevv.at](http://www.ooevv.at) zum Download bereit gestellt.

OÖVV Semesterkarten können bar oder mittels Erlagschein bezahlt werden.

OÖVV Semesterkarten werden im OÖVV Kundencenter direkt ausgefolgt, bzw. werden zugesandt. Für die Ausfolgung sind folgende Unterlagen erforderlich:

Nachweis über die Bezahlung

Meldezettel

Inskriptionsbestätigung

1 Passfoto

Eine Rückerstattung von OÖVV Semesterkarten ist nicht möglich. Für nicht in An-

spruch genommene Gültigkeitszeiten kann kein Ersatz geleistet werden.

### **Kernzone Linz**

Zum Kauf eines MEGA TICKET „Studierende“ der Linz AG Linien sind Studierende gemäß §3 Studienförderungsgesetz 1992 berechtigt, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und die von der Stadt Linz und der Linz AG Linien geforderten Zugangsberechtigungen erfüllen. Das MEGA Ticket „Studierende“ wird für die Kernzone Linz im Kundencenter der Linz AG, Landstraße 85, 4020 Linz ausgegeben. Informationen unter [www.linz-zag.at/linien](http://www.linz-zag.at/linien)

### **Kernzone Steyr**

Semesterkarten für Studierende mit Studienort in der Kernzone Steyr werden vom Kundenbüro der Stadtwerke Steyr, Ennerstraße 10, 4400 Steyr ausgegeben.

### **Kernzone Wels**

An Studierende mit Wohn- und Studienort in der Kernzone Wels werden derzeit keine Semesterkarten ausgegeben.

Fahrplanauskünfte stehen Ihnen online unter [www.ooevv.at](http://www.ooevv.at) zur Verfügung. Oder Sie fragen bei Ihrem Gemeindeamt bzw. MobiTipp Perg nach diesem Fahrplan.

**Kontakt:** MobiTipp Perg – Die Nahverkehrsinfo Mühlviertel, Linzerstraße 2, 4320 Perg, Telefon 07262 53853  
[www.perg.mobitipp.at](http://www.perg.mobitipp.at) email:  
[office@perg.mobitipp.at](mailto:office@perg.mobitipp.at)

## Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft:

Die SVA bietet jeden ersten Montag im Monat von 09:00 bis 11:00 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt, einen Sprechtag an. Dabei können zu Krankenversicherung, Pension und Unfallversicherung bzw. zu Sozialversicherungs-Beiträgen Auskünfte eingeholt und Anträge gestellt werden. Empfohlen wird, Unterlagen und Nachweise mitzubringen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### **Infos für Betriebsgründer in der WKO Freistadt:**

Betriebsgründer, die ausführliche Beratungen vor der Gründung in Anspruch nehmen, sind erfolgreicher. Daher bietet die Wirtschaftskammer Freistadt für alle Gründungs-Interessenten einen **Gründer-Workshop** an, und zwar am 14. September 2011, von 15:00 bis 18:30 Uhr in der WKO Freistadt, Linzer Straße 11, 4240 Freistadt. In einer kleinen Gruppe können mit Experten des Gründerservice der WKO Freistadt und einem selbständigen Unternehmensberater Fragen besprochen werden, zu den Themen Gründungsidee, Ge-

werberecht, Rechtsformen, Soziale Absicherung, Steuern, Gründungsablauf, Markt, Unternehmenskonzept, Umsatzberechnung, Finanzierung/Förderung. Die

Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter Telefon 05-90909-5200 oder Email [freistadt@wkoee.at](mailto:freistadt@wkoee.at) unbedingt notwendig.

## Gib Acht! Kinder haben Vorrang im Verkehr

### **Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr**

#### Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder

Für die Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr sind alle verantwortlich, nicht nur Kinder und ihre Eltern. Zum Schutz der Kinder müssen alle Verkehrsteilnehmer – vor allem die Autofahrer – ihr Verhalten anpassen. „Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen. Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Othmar Thann, Direktor des KFV. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“ – das gilt vor allem gegenüber Kindern.

#### Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen – und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen anderen Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

#### Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem

Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

#### Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbuchte steht!

#### Tipps für Lenker:

- Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit.
- Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten.
- Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht.
- Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen.
- Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind – seien Sie den Kindern ein Vorbild!

#### Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

##### ➤ **Kinder sind leicht ablenkbar:**

Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund).

Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen.

- **Reaktionszeit:** Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann.
- **Eingeschränkte Wahrnehmung:** Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich

Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen.

- **Längeres Queren:** Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

## Auslandszivildienst in Osteuropa

Sie wollen ....

- ✿ so rasch als möglich Ihren Zivildienst mit sinn- bzw. wertvoller Arbeit im Einsatzort ableisten.
- ✿ viele persönliche Beziehungen zwischen Einzelpersonen, Familien und ganzen Gemeinden aufbauen
- ✿ für sich selbst sehr wertvolle Lebenserfahrungen machen

....dann sind Sie beim Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“ richtig.

Wir sind eine caritative, gemeinnützige Organisation, die sich auf die Unterstützung der Landlerdörfer in Rumänien und der Ukraine konzentriert, in denen Nachfahren von aus Oberösterreich vertriebenen oder ausgewanderten Familien leben. Es handelt sich dabei um die Dörfer Großpold, Großbau und Neppendorf in Sieben-  
- Homepage: [www.landlerhilfe.at](http://www.landlerhilfe.at)

bürgen, Oberwischau in Nordrumänien und Königsfeld und Deutsch – Mokra in der Ukraine.

Die wichtigsten Aufgabenbereiche sind der deutschsprachige Unterricht an den örtlichen Grundschulen, die außerschulische Betreuung der Kinder und Jugendlichen in Schulinternaten, Altenhilfe bzw. Hauskrankenpflege, usw. Über 50 „Zivis“ waren bisher schon mit Begeisterung und unserer Unterstützung im Einsatz. Wir suchen aktive junge Leute für diese Projekte.

Bewerbungen schicken Sie bitte per Post an unsere Emailadressen.

Verein „Eine Welt – OÖ. Landlerhilfe“, Niederreithstraße 37, 4020 Linz, Tel.Nr. 0732/605020, Handy: 0664/3030115 – E-mail: [helmut.atzlinger@landlerhilfe.at](mailto:helmut.atzlinger@landlerhilfe.at), [sabine.moser@landlerhilfe.at](mailto:sabine.moser@landlerhilfe.at)

## Qi Gong

Qi Gong heißt, aktiv etwas für die eigene Gesundheit und das Wohlbefinden zu tun. Wir beschäftigen uns dabei mit unserem Körper, speziell auch mit dem Atem und unserem Geist.

Qi Gong bedeutet einerseits Pflege der Sehnen, Gelenke und Knochen und gleichzeitig auch Anreicherung, Regeneration und Balancierung der Lebenskraft.

Beim Üben von Qi Gong entstehen Wohlfühlgefühl, Achtsamkeit und Gelassenheit und dies ist die Grundlage von Gesundheit und der richtigen Haltung.

Qi Gong kann in alle Bereiche des täglichen Lebens integriert werden.

Ab **Dienstag, 4. Oktober 2011, 20:00 Uhr**, Pfarrheim Leopoldschlag acht Abende, wöchentlich am Dienstag  
**Kosten: 40,00 € für 8 Abende**

Mitzubringen: bequeme Kleidung, Matte

Anmeldung (bis 29.09.2011): am Gemeindeamt, bei Frau Maria Galli, Tel.: 07949/82 55-15



## Wildkräutersnacks Tipps und Tricks zur Herstellung schneller Wildkräutergerichte

Die zertifizierten Kräuterpädagoginnen Theresia Kugler und Angela Oberngruber-Steinecker (Verein Naturerkundungen im Mühlviertler Kernland) laden zum Kurs

**Wildkräutersnacks  
Tipps und Tricks zur Herstellung  
schneller Wildkräutergerichte  
gemeinsames Kochen und Verkosten**

am **Dienstag, 4. Oktober 2011, 19:00 Uhr** im Pfarrhof recht herzlich ein.  
**Kosten: 7,00 € + Materialkosten**

Anmeldungen bis spätestens 27. September 2011 bei Theresia Kugler,  
Tel.: 0680/2099398 oder  
Angela Oberngruber-Steinecker,  
Tel.: 0664/4743909

## Standesfälle

**Wir gratulieren  
zum 70. Geburtstag**

Maria Theresia Schöllhammer, Wassergasse 6

**zum 90. Geburtstag**

Maria Schinagl, Am Prägarten 1

**Geboren wurde  
Victoria Leopoldine**

Eltern: Helene Oberreiter und Friedrich Janko, Mardetschlag 37

**Verstorben ist**

Leopold Pammer, zul. wohnh. in Freistadt,, Roseggerstraße 11, im 60. Lebensjahr



## Veranstaltungskalender

Sonntag	04.09.	13:00	Gemeindebewerb	Feuerwehrhaus	FF Mardetschlag
Montag	05.09.	19.00	Landschaftsdialog	Pferdebahnhof Kerschbaum	Gemeinde Leopoldschlag Gemeinde Rainbach i.M.
Samstag	17.09.	07:00	Pfarrausflug nach Maria Taferl		Pfarre
Samstag	17.09.		Von der Maltch ins „Nie- mandsland“	Maltchbrücke	Naturschauspiel
Sonntag	18.09.	14:00	Mundartnachmittag mit musikalischer Umrahmung	GH Pammer	Kulturverein Pammerwirt Grenzlandbühne VBV
Donnerstag	22.09.	14.00	Buchpräsentation von OSR Kons. Alois Böhm	Franzosenhof	Franzosenhof
Sonntag	25.09.	09:15	Erntedankfest	Pfarrkirche	Pfarre
Sonntag	25.09.	10:30	Tag der Blasmusik	Wassergasse	MV Mardetschlag
Sonntag	25.09.	10:30	Tag der älteren Generation	GH Preinfalk	Gemeinde
Samstag	01.10.	19:30	Bezirksübung - Feuerwehren	GH Pammer	Feuerwehren Rotes Kreuz
Dienstag	04.10.	19:00	Wildkräutersnacks	Pfarrhof	Verein Naturerkundungen im Mühlviertler Kernland
Samstag	08.10.	20:00	Musik-Kabarett mit den Dornrosen „Volle Kanne“	GH Pammer	Kulturverein Pammerwirt
Sonntag	09.10.	13:00	Erlebnswanderung		Verschönerungsverein